



# Schulung der Wahlvorstände

Schrittführung  
zur Durchführung

der Wahl zum Deutschen Bundestag  
am 23. Februar 2025



Anlage 29  
(zu § 72 Absatz 1)

Gemeinde:	Stadt Neu-Isenburg
Kreis:	Landkreis Offenbach
Wahlkreis:	184 - Offenbach
Land:	Hessen
Wahlbezirk-Nr.: (Name oder Nummer)	Seniorenhaus Erlenbachau (101)

- (Bitte Zutreffendes ankreuzen:)
- Allgemeiner Wahlbezirk
  - Sonderwahlbezirk
  - Wahlbezirk mit beweglichem Wahlvorstand

Diese Wahlniederschrift ist vollständig auszufüllen und bei Punkt 5.6 von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes zu unterschreiben.

**Wahlniederschrift  
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl im Wahlbezirk  
der Wahl zum Deutschen Bundestag  
am 23.02.2025**

1. Wahlvorstand

Zu der Bundestagswahl waren für den Wahlbezirk vom Wahlvorstand erschienen:

	Familienname	Vornamen	Funktion
1.	Schmitt	Anna	Wahlvorsteherin
2.	Huber	Karl	stv. Wahlvorsteher
3.	Weinhold	Frida	Schriftführerin
4.	Maier	Udo	stv. Schriftführer
5.	Müller	Michael	Beisitzer
6.	Schulz	Katrin	Beisitzerin
7.	Jakob	Ursula	Beisitzerin
8.	Müller	Manuela	Beisitzerin
9.	Eberhofer	Achim	Beisitzer

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Wahlvorstandes ernannte der Wahlvorsteher folgende anwesende oder herbeigerufene Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Wahlvorstandes und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin:

	Familienname	Vornamen	Uhrzeit
1.			
2.			
3.			

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

	Familienname	Vornamen	Aufgabe
1.			
2.			
3.			

Bis zum Beginn der Wahlzeit um 08:00 Uhr müssen alle Vorbereiteten Maßnahmen abgeschlossen sein. Dazu ist es erforderlich, dass die Mitglieder des Wahlvorstandes mindestens **eine halbe Stunde** vor Beginn der Wahlhandlung im Wahlraum zusammentreten.

Die **Wahlvorstände** treffen sich **spätestens um 07:30 Uhr** in ihrem Wahllokal.

Erläuterung



## 2. Wahlhandlung

### 2.1 Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies; er stellte die Erteilung dieses Hinweises an alle Beisitzer vor Aufnahme ihrer Tätigkeit sicher. Er belehrte sie über ihre Aufgaben.

Abdrucke des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung lagen im Wahlraum vor.

### 2.2 Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler die Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten, waren im Wahlraum Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden oder Nebenräume, die nur vom Wahlraum aus betretbar waren, hergerichtet:

(Bitte eintragen:)

Zahl der Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden:

2

Zahl der Nebenräume:

-

Vom Tisch des Wahlvorstandes konnten die Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden oder Eingänge zu den Nebenräumen überblickt werden.

### 2.3 Vorbereitung der Wahlurne

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßigem Zustand befand und leer war.

Sodann wurde die Wahlurne

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

versiegelt.

verschlossen; der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

### 2.4 Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde um

(Bitte eintragen:)

08 00

Uhr \_\_\_\_\_ Minuten begonnen.

### 2.5 Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgesetzter Wahlscheine

Vor Beginn der Stimmabgabe:

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

Ein Verzeichnis über nachträglich ausgesetzte Wahlscheine lag nicht vor. Das Wählerverzeichnis war nicht zu berichtigen.

Während der Wahlhandlung müssen immer **mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend** sein, darunter der/die Wahlvorsteher/in, der/die Schriftführer/in oder ihre Stellvertreter/in.

Überprüfen:

- ✓ Erreichbarkeit des Wahlraumes
- ✓ Vollständigkeit der Wahlunterlagen an Hand einer Checkliste
- ✓ ordnungsgemäße Einrichtung des Wahlraums,
- ✓ ordnungsgemäße Aufstellung der Wahlkabinen
- ✓ Wahlurne (muss zu Beginn leer sein und ist zu verschließen)
- ✓ Keine Wahlbeeinflussung (Bannmeile 20 Meter)



# Wahlberechtigung

Wahlberechtigt im Wahllokal sind die Personen,

die in **das Wählerverzeichnis** des Wahlbezirks **eingetragen** sind (und nicht gestrichen sind, bzw. einen Sperrvermerk haben)

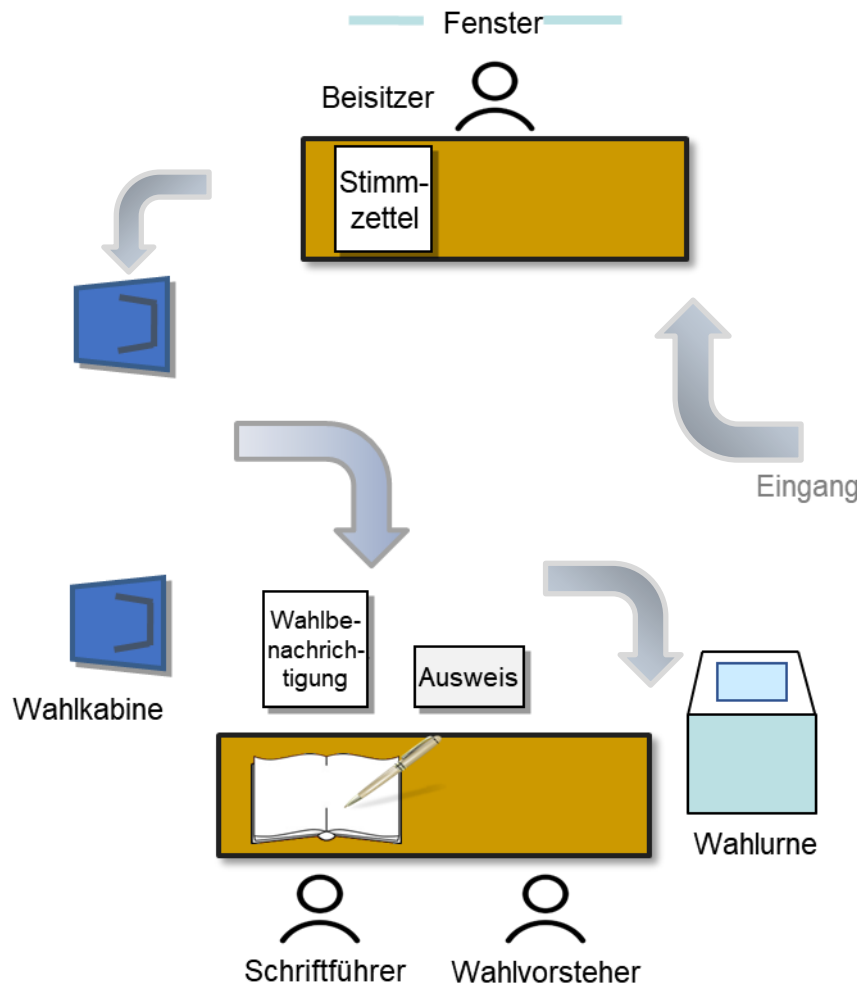
oder

einen gültigen **Wahlschein zu der Bundestagswahl im Wahlkreis 184 – Offenbach** haben



# Wahlhandlung - Ablauf

Wähler mit Wahlbenachrichtigung oder Ausweis



Die **Kontrolle** der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wähler/innen wird durch die **Vorlage** der **Wahlbenachrichtigung**, die nach der Stimmabgabe abgegeben werden soll, erleichtert.

Hat ein/e Wähler/in die **Wahlbenachrichtigung verloren** oder **vergessen** und ist er/sie dem Wahlvorstand nicht persönlich bekannt oder bestehen Zweifel an der Identität, so hat er/sie sich durch Vorlage des **Personalausweises**, Reisepasses oder eines anderen Ausweises mit Foto (z. B. Führerschein) auszuweisen.



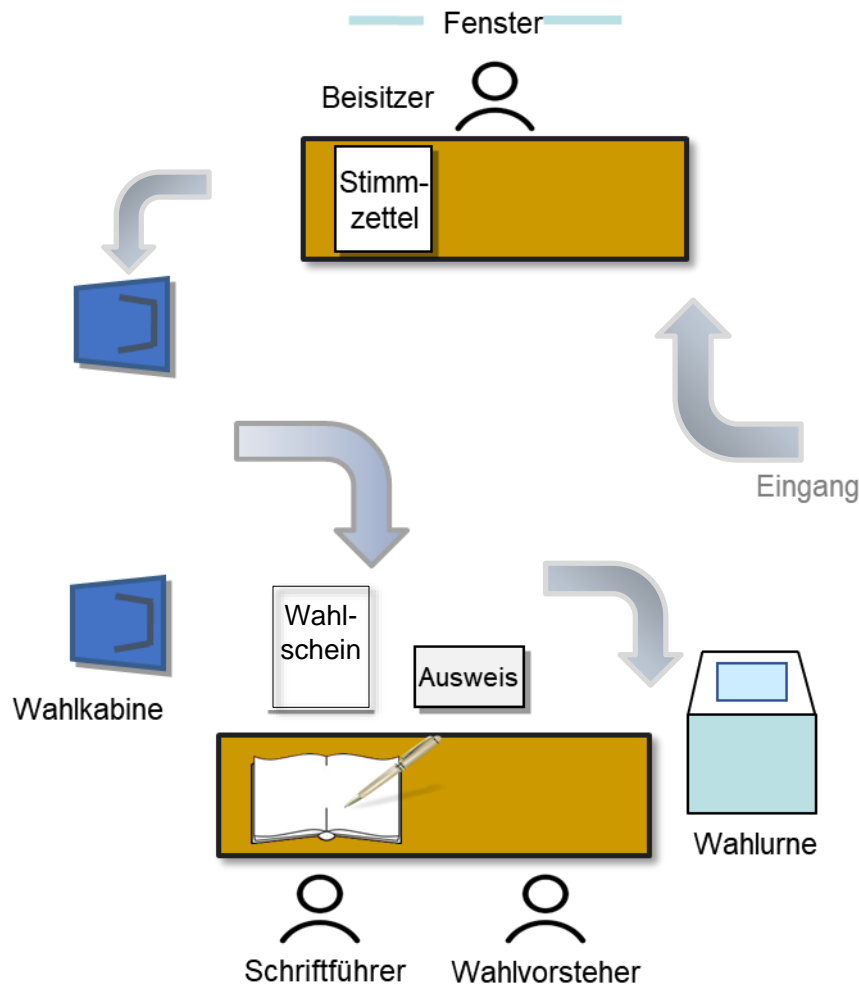
# Wählerverzeichnis

Familienname, Vorname, Wohnung (Straße, Hausnummer), Geschlecht, Geburtsdatum	Stimmabgabe- vermerk	Bemerkung	Lfd. Nr.
Maier, Rolf Bahnhofstr. 12 M 25.01.1940			1
Müller, Christine Bahnhofstr. 12 W 18.12.1970	WWWWWWW WWWWWWW WWWWWWW		2
Müller, Klaus Bahnhofstr. 12 M 09.10.1969			3
Bendel, Ana Bahnhofstr. 14 W 10.11.1960			4
Becker, Ralf Bahnhofstr. 15 M 01.04.1931	***** ***** *****	verstorben	5
Caliolo, Francesco Karlstr. 1 M 24.12.1970	<b>W</b>		6
Gelhard, Marion Karlstr. 1 W 01.01.1972	***** ***** *****	Wegzug	7



# Wahlhandlung - Ablauf

Wähler mit Wahlschein



Wähler/innen mit **Wahlschein** des **Wahlkreises 184 – Offenbach**

können in jedem Wahllokal des Wahlkreises (auch Neu-Isenburg) wählen.

Vor Zulassung zur Stimmabgabe ist zu prüfen, ob der Wahlschein gültig ist.

*(Abgleich mit dem Verzeichnis ungültiger Wahlscheine)*

**Der Wahlschein ist nach Stimmabgabe zwingend einzubehalten**

## Wahlschein / Wahlbenachrichtigung

### Wahlschein

für die

Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis  
am 23. Februar 2025

Nummer und Name  
**184: Offenbach**



Wahlschein Nr.  
90007 / 1  
Wählerverzeichnis Nr.  
00103 / 262  
 <sup>1)</sup> Erstellung des Wahlscheins  
gemäß § 29 Abs. 3 BWO  
Zuordnung zu Wahlbezirk Nr.  
[Redacted]

Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort (nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt)  
Tag der Geburt [Redacted]

- kann mit diesem Wahlschein an der Bundestagswahl in dem oben genannten Wahlkreis
- gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises oder
  - durch Briefwahl teilnehmen.

Datum, Unterschrift<sup>1)</sup>  
19.12.2024,  
I.A. Dominik Peters



Gemeindebehörde<sup>2)</sup>  
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg  
Wahlamt  
Hugentottenallee 53  
63263 Neu-Isenburg

### Achtung Briefwählerinnen und Briefwähler!

Bitte nachfolgende Erklärung **vollständig ausfüllen** und unterschreiben. Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

### Versicherung an Eides statt zur Briefwahl<sup>3)</sup>

Ich versichere gegenüber der Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel wie folgt gekennzeichnet habe:

<b>persönlich</b>	<b>als Hilfsperson<sup>4)</sup></b>
Unterschrift der Wählerin oder des Wählers	Unterschrift der Hilfsperson <sup>4)</sup>
(Datum, Vor- und Familienname)	(Datum, Vor- und Familienname)
- oder -	
<b>Weitere Angaben zur Hilfsperson in Blockschrift!</b>	
Vor- und Familienname:	
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl und Wohnort:	

<sup>1)</sup> Falls erforderlich, von der Gemeindebehörde anerkennen.  
<sup>2)</sup> Unterschrift der oder des mit der Erstellung des Wahlscheins beauftragten Beisetzenden der Gemeinde kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins unterbleiben.  
<sup>3)</sup> Auf die Gültigkeit einer falsch abgesetzten Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.  
<sup>4)</sup> Wählerinnen und Wähler, die aus Lager, Krankheit oder wegen einer Behandlung verhindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist auf technische Hilfe bei der Ausfüllung eines vom Wahlberechtigten selbst angefertigten und gelieferten Wahlscheins beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfsperson, die unter produktiver Einwirkung steht, die gebührende Wahrung des Wahlrechtes ernstlich gefährdet oder verweigert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kennzeichen verpflichtet, die sie durch die Hilfsperson eingetragt hat. Auf die Einhaltung einer im Rahmen zulässiger Assistance enthalten der Wahlbenachrichtigung des Wahlberechtigten oder ohne eine autorisierte Wahlbenachrichtigung des Wahlberechtigten enthaltenen Stimmabgabe wird hingewiesen.

Wahlbez./Wählerver.-Nr:  
00121 / 1053

Wahlraum:  
Dienstleistungsbetrieb (DLB)  
Offenbacher Str. 174  
63263 Neu-Isenburg



Stadt Neu-Isenburg, Hugentottenallee 53, 63263 Neu-Isenburg

Herr [Redacted]  
Sankt-Florian-Straße [Redacted]  
63263 Neu-Isenburg

**Absender**  
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg  
Wahlamt  
Hugentottenallee 53  
63263 Neu-Isenburg

Telefon: 06102/241 561

E-Mail: [brieffwahl@stadt-neu-isenburg.de](mailto:brieffwahl@stadt-neu-isenburg.de)  
Internet: [www.neu-isenburg.de](http://www.neu-isenburg.de)

### Wahlbenachrichtigung für die Wahl zum Deutschen Bundestag

am Sonntag, dem 23. Februar 2025, von 8 bis 18 Uhr

Sehr geehrter Herr [Redacted]

Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können in dem oben angegebenen Wahlraum wählen. **Bringen Sie bitte diese Benachrichtigung mit und halten Sie einen Ausweis bereit.** Auch wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung verlegt oder verloren haben, können Sie wählen.

Sie dürfen Ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. **Wenn Sie durch Briefwahl oder in einem anderen Wahlraum Ihres Wahlkreises wählen wollen, benötigen Sie einen Wahlschein**, den Sie mit dem umseitigen Vordruck, mündlich – nicht telefonisch – oder auf elektronischem Weg beantragen können. Dabei sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben; auch dann soll die oben mitgeteilte Nummer im Wählerverzeichnis angegeben werden. Wahlscheinanträge werden nur bis zum 21. Februar 2025, 15 Uhr, entgegengenommen, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss eine **schriftliche Vollmacht** vorlegen. Die beantragten Unterlagen werden übersandt. Sie können auch persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person beim Wahlamt (Absender) abgeholt werden. Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten.

Auskünfte zu barrierefreien Wahlräumen erhalten Sie beim Wahlamt (Absender) und zu Hilfsmitteln für Blinde und Wahlberechtigte mit Sehbehinderungen für die Bundestagswahl unter der Telefonnummer 069/1505966 oder per Mail an [sekretariat@bsbh.org](mailto:sekretariat@bsbh.org).

**Etwaige Unrichtigkeiten in der obenstehenden Anschrift teilen Sie bitte dem Wahlamt (Absender) mit.**

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Wahlamt





Während der Stimmabgabe:

- Vor Beginn der Stimmabgabe berichtigte der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis nach dem Verzeichnis der nachträglich erteilten Wahlscheine, indem er bei den Namen der nachträglich mit Wahlscheinen versehenen Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Vermerk "Wahlschein" oder den Buchstaben "W" eintrug. Der Wahlvorsteher berichtigte auch die Zahlen der Abschlussbescheinigung der Gemeindebehörde; diese Berichtigung wurde von ihm abgezeichnet.
- Der Wahlvorsteher berichtigte das Wählerverzeichnis später aufgrund der durch die Gemeindebehörde am Wahltag erfolgten Mitteilungen über die noch am Wahltag an erkrankte Wahlberechtigte erteilten Wahlscheine, indem er bei den Namen der noch am Wahltag mit Wahlscheinen versehenen Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Vermerk "Wahlschein" oder Buchstaben "W" eintrug. Der Wahlvorsteher berichtigte auch die Zahlen der Abschlussbescheinigung der Gemeindebehörde; diese Berichtigung wurde von ihm abgezeichnet.

2.6 Ungültigkeit von Wahlscheinen

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

- Der Wahlvorstand hat eine Mitteilung über die Ungültigkeit von Wahlscheinen nicht erhalten.
- Der Wahlvorstand wurde vom

unterrichtet, dass folgende(r) Wahlschein(e) für ungültig erklärt worden ist/sind:

(Bitte Vor- und Familienname des Wahlscheininhabers sowie Wahlschein-Nummer eintragen)

2.7 Beweglicher Wahlvorstand

Im Wahlbezirk

- war kein beweglicher Wahlvorstand tätig. (Weiter bei Punkt 2.8)

2.8 Beweglicher Wahlvorstand im Sonderwahlbezirk

Im Sonderwahlbezirk

- war kein beweglicher Wahlvorstand tätig.

2.9 Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

- waren nicht zu verzeichnen.

## Verzeichnis der im Wahlkreis für ungültig erklärten Wahlscheine.

Halten Sie das Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine immer am Tisch des Wahlvorstandes bereit.

Vergleichen Sie jeden vorgelegten Wahlschein mit diesem Verzeichnis. Erscheint ein **Wahlschein zweifelhaft** (z.B. fehlendes Siegel oder Anschein einer Kopie) so rufen Sie das **Wahlamt** an und bitten um Klärung.

Erläuterung



waren zu verzeichnen.

Beispiele für besondere Vorfälle sind:

- Zurückweisung von Wählern in den Fällen des § 56 Absatz 6 und 7 und des § 59 Bundeswahlordnung
- kurzfristige Unterbrechungen der Wahlhandlung
- Verletzungen des Wahlheimnisses
- Störungen der Ruhe und Ordnung im Wahlraum
- Polizeieinsätze, Unfälle
- längere Warteschlangen/Wartezeiten vor Wahllokal/Wahlkabinen
- unerlaubte Wahlwerbung in unmittelbarer Umgebung des Wahllokals

Über die besonderen Vorfälle wurden Niederschriften angefertigt, die als Anlagen

Nr. \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ beigelegt sind.

**2.10 Ablauf der Wahlzeit**

Um 18:00 Uhr gab der Wahlvorsteher den Ablauf der Wahlzeit bekannt. Danach wurden nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen, die vor Ablauf der Wahlzeit erschienen waren und sich im Wahlraum oder aus Platzgründen davor befanden. Nach Ablauf der Wahlzeit eintreffenden Personen wurde der Zutritt zur Stimmabgabe gesperrt. Nachdem die vor Ablauf der Wahlzeit erschienenen Wähler ihre Stimmen abgegeben hatten, erklärte der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

Vom Wahltisch wurden alle nicht benutzten Stimmzettel entfernt.

**3. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk**

**3.1 Leitung der Ergebnisfeststellung**

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses wurden unmittelbar im Anschluss an die Stimmabgabe unter der Leitung des Wahlvorstehers vorgenommen.

**3.2 Zahl der Wähler, Öffnung der Wahlurne**

a) Zunächst wurden die im Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmabgabevermerke gezählt. Die Zählung ergab

b) Dann wurden die eingenommenen Wahlscheine gezählt.

Um 18 Uhr 00 Minuten

erklärte der Wahlvorsteher die Wahl für geschlossen.

(Bitte Zahl eintragen:)

63443 Stimmabgabevermerke

Erläuterung

Bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sollen wieder **alle Mitglieder** des Wahlvorstandes **anwesend sein**.

Es **müssen** jedoch mindestens **fünf Mitglieder** des Wahlvorstandes anwesend sein. Darunter der/die Wahlvorsteher/in und der/die Schriftführer/in oder ihre Stellvertreter/in und mindestens drei Beisitzer/innen.



Die Zählung ergab

**9** Wahlscheine (= Wähler mit Wahlschein)

Diese Zahl hinten in **Abschnitt 4** bei [B1] eintragen.

- c) Die Feststellung der Zahl der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis und der eingenommenen Wahlscheine ergab, dass

mehr als 30 Wähler ihre Stimme abgegeben haben  
(weiter bei Punkt 3.2 e))

weniger als 30 Wähler ihre Stimme abgegeben haben; der Kreiswahlleiter wurde unterrichtet  
(weiter bei Punkt 3.2 d)).

- d) ~~Wenn weniger als 30 Wähler ihre Stimme abgegeben haben, hat der Kreiswahlleiter nach § 68 Absatz 2 die gemeinsame Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mit einem von ihm bestimmten anderen Wahlvorstand~~

um \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Minuten angeordnet.

~~Der Wahlvorstand des Wahlbezirks mit weniger als 30 Wählern (abgebender Wahlvorstand)~~

abgebender Wahlvorstand/Name oder Nummer des Wahlbezirks

~~hat die verschlossene Wahlurne oder die aus der Wahlurne entnommenen und ungesichteten Stimmzettel in einen separaten Umschlag, der anschließend verschlossen und versiegelt wurde, gelegt~~

aufnehmender Wahlvorstand/Name oder Nummer des Wahlbezirks

~~zusammen mit der Abschlussbeurkundung, dem Wählerverzeichnis und den eingenommenen Wahlscheinen dem vom Kreiswahlleiter bestimmten Wahlvorstand (aufnehmender Wahlvorstand) übergeben.~~

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

Die Übergabe  
 der verschlossenen Wahlurne  
 des versiegelten Umschlages mit den Stimmzetteln

erfolgte um \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Minuten übergeben.

~~Am Wahlraum des abgebenden Wahlvorstands wurde ein Hinweis angebracht, wo die gemeinsame Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt. Beim Transport der zu übergabenden Gegenstände waren der Wahlvorsteher und der Schriftführer, ein weiteres Mitglied des Wahlvorstands und soweit möglich weitere im Wahlraum anwesende Wahlberechtigte als Vertreter der Öffentlichkeit anwesend.~~

(Bitte durch Ankreuzen bestätigen)  
(Weiter bei Punkt 5.4)

- e) Sodann wurde die Wahlurne geöffnet; die Stimmzettel wurden entnommen.

Der Wahlvorsteher überzeugte sich, dass die Wahlurne leer war.

Erläuterung



f) Der Inhalt der Wahlurne wurde vor der Auszählung mit dem Inhalt einer anderen Wahlurne vermischt, weil

Soweit zutreffend ankreuzen, sonst weiter bei Punkt 3.2 g)

- im Wahlbezirk/Sonderwahlbezirk ein beweglicher Wahlvorstand tätig war
- aufgrund der Anordnung des Kreiswahlleiters von \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Minuten die in der verschlossenen Wahlurne oder in einem verschlossenen und versiegelten Umschlag transportierten Stimmzettel, das Wählerverzeichnis, die Abschlussbeurkundung und die eingenommenen Wahlscheine des

abgebender Wahlvorstand/Name oder Nummer des Wahlbezirks

um \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Minuten zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übernommen wurden.

Bei der Zahl der Wähler (3.2 a), b), g)) und der Zahl der Wahlberechtigten (3.3) sind die Zahlen aus den Wählerverzeichnissen, Abschlussbeurkundungen, eingenommenen Wahlscheinen und Stimmzetteln des abgebenden und des aufnehmenden Wahlvorstands zusammenzuzählen.

Nach der Vermischung sind die Stimmzettel gemeinsam auszuzählen (ab 3.2 g)).

g) Sodann wurden die Stimmzettel gezählt.  
Die Zählung ergab

(Bitte Zahl eintragen:)  
643 Stimmzettel (= Wähler insgesamt)

Diese Zahl hinten in Abschnitt 4 bei [B] eintragen.

a) + b) Die Zahl ergab

643 Personen.

- (Bitte Zutreffendes ankreuzen:)
- Die Gesamtzahl a) + b) stimmt mit der Zahl der Stimmzettel unter g) überein.
  - Die Gesamtzahl a) + b) war um \_\_\_\_\_ (Anzahl) größer  
um \_\_\_\_\_ (Anzahl) kleiner als die Zahl der Stimmzettel.

Die Verschiedenheit, die auch bei wiederholter Zählung bestehen blieb, erklärt sich aus folgenden Gründen:

Bitte erläutern:

Erläuterung

Erläuterung



### 3.3 Zahl der Wahlberechtigten

Der Schriftführer übertrug aus der Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses

die Zahl der Wahlberechtigten hinten in Abschnitt 4 unter

[A1 + A2] der Wahl Niederschrift.

Sofern der Wahlvorsteher Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgestellter Wahlscheine vorgenommen hat (siehe Abschnitt 2.5), ist die berichtigte Zahl einzutragen.

### 3.4 Zählung der Stimmen; Stimmzettelstapel

Nunmehr bildeten mehrere Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers folgende Stimmzettelstapel und behielten sie unter Aufsicht:

- 3.4.1 a) Die nach den Landeslisten getrennten Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und die Zweitstimme zweifelsfrei gültig für den Bewerber und die Landesliste **derselben Partei** abgegeben worden war Stapel 1 (wird gleich auf Parteien – Zählhilfen-verteilt)
- b) einen gemeinsamen Stapel mit
  - den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und die Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerber und Landeslisten **verschiedener** Wahlvorschlagsträger abgegeben worden waren und Stapel 2
  - den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die **andere Stimme nicht abgegeben** worden war.
- c) einen Stapel mit den **ungekennzeichneten** Stimmzetteln Stapel 3
- d) einen Stapel mit **allen übrigen** Stimmzetteln, über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen war. Stapel 4

Der Stapel zu d) wurde ausgesondert und von einem vom Wahlvorsteher dazu bestimmten Beisitzer in Verwahrung genommen.

3.4.2 Die Beisitzer, die die nach Landeslisten geordneten Stapel zu a) unter ihrer Aufsicht hatten, übergaben die einzelnen Stapel zu a) in der Reihenfolge der Landeslisten auf dem Stimmzettel nacheinander zu einem Teil dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter. Diese prüften, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautete und sagten zu jedem Stapel laut an, für welchen Bewerber und für welche Landesliste er Stimmen enthielt.

Gab ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder seinem Stellvertreter Anlass zu Bedenken, so fügten sie den Stimmzettel dem Stapel zu d) bei.





### 1 CDU

**Aus Stapel 1**  
(Erst- und Zweitstimme gleich)

Stimmen

**Stapel 1**  
(Erst- und Zweitstimme gleich)

**Aus Stapel 2**  
gültige Zweitstimmen

Stimmen

**Stapel 2**  
(Erst- und Zweitstimme nicht gleich)  
zurück zu Zweitstimme

**Aus Stapel 2**  
nach Neuorientierung des Stapel 2  
gültige Erststimmen

Stimmen

.....

**Aus Stapel 1**  
(Erst- und Zweitstimme gleich)

Stimmen

**Stapel 1**  
(Erst- und Zweitstimme gleich)

**Aus Stapel 2**  
gültige Zweitstimmen

Stimmen

**Stapel 2**  
(Erst- und Zweitstimme nicht gleich)  
zurück zu Zweitstimme

**Aus Stapel 2**  
nach Neuorientierung des Stapel 2  
gültige Erststimmen

Stimmen

### UNGÜLTIG (Stapel 3)

**Stapel 3**  
(Erst- und Zweitstimme ungültig)

Stimmen

**Stapel 3**  
(Erst- und Zweitstimme ungültig)

**Aus Stapel 2**  
ungültige Zweitstimmen

Stimmen

**Stapel 2**  
ungültige Zweitstimme

**Aus Stapel 2**  
nach Neuorientierung des Stapel 2  
ungültige Erststimmen

Stimmen

**Neuorientierung nach Erststimmen**

### Beschluss (Stapel 4)

Der Zeitpunkt zur Annahme von Beschlüssen liegt im Ermessen der jeweiligen Wahlversammlung.

Die Wahlversammlung ist nach Absatz 10.

Stimmzettel, die Anlässe zu Bedenken geben.

Auf Vorderseite Mit Nummer versehen 1, 2, .....

Auf der Rückseite den gefassten Beschluss dokumentieren

Z.B. „Erststimme ungültig“, „Zweitstimme gültig für...“

und das festgestellte Abstimmresultat in ZS III in die Niederschrift übertragen.

Stimmzettel der Niederschrift beifügen.



Nunmehr prüfte der Wahlvorsteher den Stapel zu c) mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln, die ihm hierzu von dem Beisitzer, der sie in Verwahrung hatte, übergeben wurden. Der Wahlvorsteher sagte an, dass hier beide Stimmen ungültig sind.

Danach zählten je zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer nacheinander je einen der zu a) und c) gebildeten Stapel unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten

**die Zahl der für die einzelnen Bewerber**

**die Zahl der für die einzelnen Landeslisten**

abgegebenen Stimmen sowie

**die Zahl der ungültigen Erststimmen und**

**die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.**

Die so ermittelten Stimmzahlen wurden als **Zwischensummen I (ZS I)** vom Schriftführer hinten in **Abschnitt 4** in den genannten Zeilen eingetragen.

**(Zwischensummenbildung I)**

= Zeilen D1, D2, D3 usw. in Abschnitt 4

= Zeilen F1, F2, F3 usw. in Abschnitt 4

= Zeile C in Abschnitt 4

= Zeile E in Abschnitt 4

(Nach Eintragung durch Ankreuzen bestätigen)

3.4.3 Sodann übergab der Beisitzer, der den nach b) gebildeten Stapel unter seiner Aufsicht hatte, den Stapel dem Wahlvorsteher.

3.4.3.1 Der Wahlvorsteher legte die Stimmzettel zunächst getrennt nach Zweitstimmen für die einzelnen Landeslisten und las bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden war. Bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden war, sagte er an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist, und bildete daraus einen weiteren Stapel. Stimmzettel, die dem Wahlvorsteher Anlass zu Bedenken gaben, fügte er dem Stapel zu d) bei.

Danach zählten je zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer nacheinander die vom Wahlvorsteher gebildeten Stapel unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten

**die Zahl der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen**

sowie

**die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.**

Die so ermittelten Stimmzahlen wurden als **Zwischensummen II (ZS II)** vom Schriftführer hinten in **Abschnitt 4** in den genannten Zeilen eingetragen.

**(Zwischensummenbildung II - Zweitstimmen -)**

= Zeilen F1, F2, F3 usw. in Abschnitt 4

= Zeile E in Abschnitt 4

(Nach Eintragung durch Ankreuzen bestätigen)

## Erläuterung

Die nebenstehenden Schritte werden zu einem späteren Zeitpunkt bebildert behandelt.



3.4.3.2 Anschließend ordnete der Wahlvorsteher die Stimmzettel aus dem Stapel zu b) neu, und zwar nach den für die einzelnen Bewerber abgegebenen Erststimmen. Dabei wurde entsprechend 3.4.3.1 verfahren und

die Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen Stimmen

sowie

die Zahl der ungültigen Erststimmen

ermittelt.

Die so ermittelten Stimmzahlen wurden als **Zwischensummen II (ZS II)** vom Schriftführer hinten in **Abschnitt 4** in den genannten Zeilen eingetragen.

3.4.4 Die Zählungen nach 3.4.2 und 3.4.3 verliefen wie folgt:

Danach ergab sich Übereinstimmung zwischen den Zählungen.

3.4.5 Zum Schluss entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den übrigen in dem Stapel zu d) ausgesonderten Stimmzetteln abgegeben worden waren. Der Wahlvorsteher gab die Entscheidung mündlich bekannt und sagte jeweils bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden war. Er vermerkte auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob beide Stimmen oder nur die Erststimme oder nur die Zweitstimme für gültig oder ungültig erklärt worden waren, und versah die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

Die so ermittelten gültigen oder ungültigen Stimmen wurden als **Zwischensummen III (ZS III)** vom Schriftführer hinten in **Abschnitt 4** eingetragen.

3.4.6 Der Schriftführer zählte die Zwischensummen der ungültigen Erst- und Zweitstimmen sowie der gültigen Stimmen jeweils für die einzelnen Wahlvorschläge zusammen. Zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer überprüften die Zusammenzählung.

3.5 **Sammlung und Beaufsichtigung der Stimmzettel**

Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammelten

(Zwischensummenbildung II - Erststimmen -)

= Zeilen D1, D2, D3 usw. in Abschnitt 4

= Zeile C in Abschnitt 4

(Nach Eintragung durch Ankreuzen bestätigen)

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

Unstimmigkeiten bei den Zählungen haben sich nicht ergeben.

Da sich zahlenmäßige Abweichungen ergaben, zählten die beiden Beisitzer den betreffenden Stapel nacheinander erneut.

(Bitte durch Ankreuzen bestätigen)

(Zwischensummenbildung III)

(Nach Eintragung durch Ankreuzen bestätigen)

## Erläuterung

Die nebenstehenden Schritte werden zu einem späteren Zeitpunkt bebildert behandelt.





- a) die Stimmzettel, auf denen die Erst- und die Zweitstimme oder nur die Erststimme abgegeben worden waren, getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen war,
  - b) die Stimmzettel, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden war, getrennt nach den Wahlvorschlägen, denen die Stimmen zugefallen waren,
  - c) die ungekennzeichneten Stimmzettel und
  - d) alle übrigen Stimmzettel,
- je für sich und behielten sie unter ihrer Aufsicht.

Die in d) bezeichneten Stimmzettel sind als Anlagen unter den fortlaufenden Nummern 1 bis 8 beigefügt.

### 3.6 Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das im nachstehenden Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

(Bitte durch Ankreuzen bestätigen)

Annahme, dass 8 Stimmzettel vorliegen, über die Beschluss gefasst wurde (Stapel 4)

Das Ergebnis der Auswertung wird in ZS III in die Niederschrift übernommen.



#### 4. Wahlergebnis

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

(Wahlniederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.)

[A1]	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "W" (Wahlschein) <sup>1)</sup>	980
[A2]	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein) <sup>1)</sup>	230
[A1 + A2]	im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte <sup>1)</sup>	1210
[B]	Wähler insgesamt [vgl. oben 3.2 g)]	643
[B1]	darunter Wähler mit Wahlschein [vgl. oben 3.2 b)]	9

1) Sofern der Wahlvorsteher Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgestellter Wahlscheine vorgenommen hat (siehe Abschnitt 2.5), sind die Zahlen der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses bei [A1], [A2] und [A1 + A2] einzutragen.



Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)

Summe [C] + [D] muss mit [B] übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen				

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/ bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1. Helena Wolf (SPD)				
D2	2. Björn Simon (CDU)				
D3	3. Tarek Al-Wazir (GRÜNE)				
D4	4. Ernestos Varvaroussis (FDP)				
D5	5. Peter Lutz (AfD)				
D6	6. Magdalena Maria Depta-Wollenhaupt (Die Linke)				
D7	7. Lukas Christian Mengel (FREIE WÄHLER)				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)

Summe [E] + [F] muss mit [B] übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen				

Gültige Zweitstimmen:

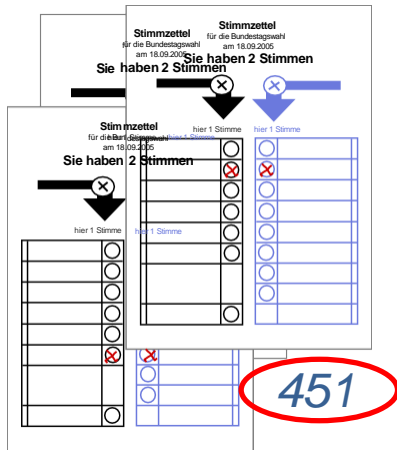
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei - laut Stimmzettel -)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1. SPD				
F2	2. CDU				
F3	3. GRÜNE				
F4	4. FDP				
F5	5. AfD				
F6	6. Die Linke				
F7	7. FREIE WÄHLER				
F8	8. Tierschutzpartei	----			
F9	9. Die PARTEI	----			
F10	10. Volt	----			
F11	11. PdH	----			
F12	12. MLPD	----			
F13	13. BÜNDNIS DEUTSCHLAND	----			
F14	14. BSW	----			
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt				



# Ermittlung des Wahlergebnisses

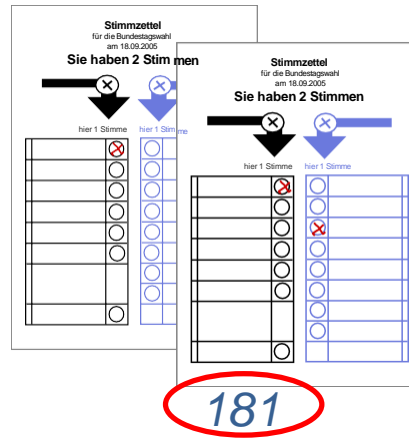
## 1. Stapelbildung

### Stapel 1



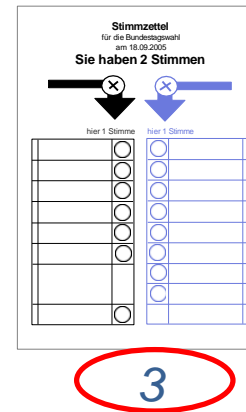
**Erst- und  
Zweitstimme  
auf gleiche Partei  
zweifelsfrei gültig  
abgegeben**

### Stapel 2



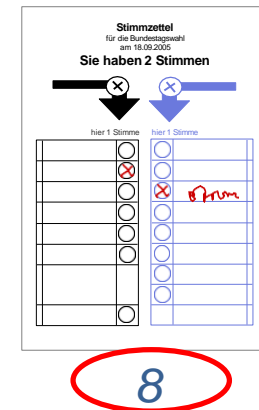
**Erst- und  
Zweitstimme  
unterschiedlich oder  
nur Erst- oder  
Zweitstimme  
gültig abgegeben**

### Stapel 3



**Offensichtlich  
Ungültige  
Stimmzettel**

### Stapel 4



**Stimmzettel  
mit Anlass zu  
Bedenken**

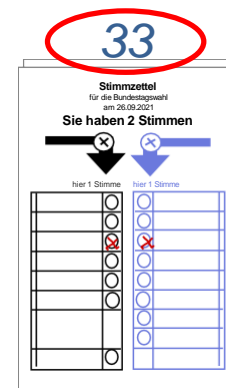
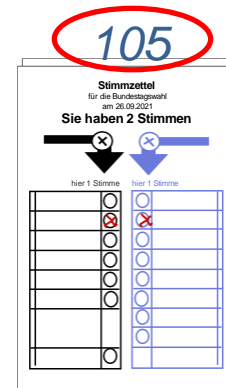
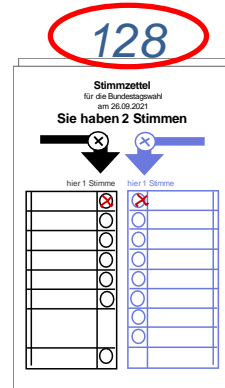
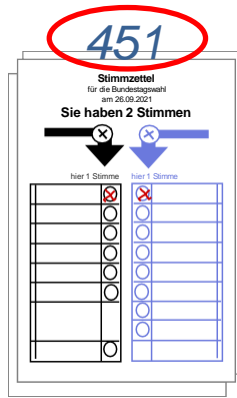


# Video





# Ermittlung des Wahlergebnisses Zählung der Stimmen Stapel 1 und 3

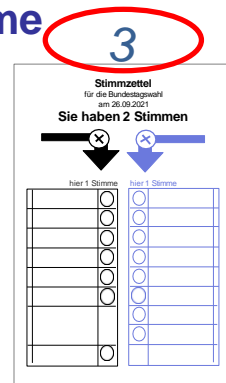


**Stapel 1** - Zweifelsfrei gültige  
Erst- und Zweitstimmen derselben  
Partei (gleichlautend).



- Unmittelbar sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

**ZS 1 Erst- und Zweitstimme**



**Stapel 3** – Offensichtlich  
ungültige Stimmzettel  
(Ungekennzeichnet oder  
ganz durchgestrichen)



- Prüfen
- Zählen

**ZS 1 Ungültige Erst- und Zweitstimme**



# Ermittlung des Wahlergebnisses

Übertragung der Zählungsergebnisse aus Stapel 1 und 3

in die Niederschrift – Zwischensumme 1 (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Erststimmen						
		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			



D 23	23	Name u. Partei VWX	61			
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Die Zahl C nicht mit addieren !!

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Zweitstimmen						
		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			



F 23	8.	Partei VWX	61			
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

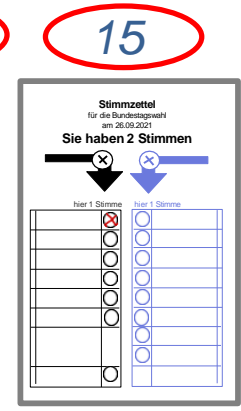
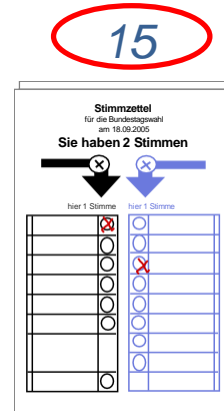
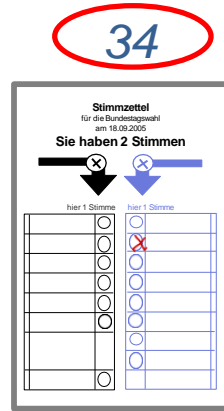
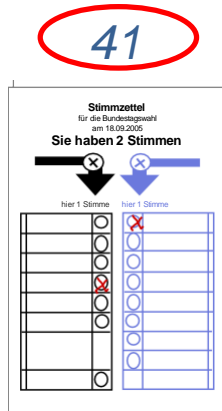
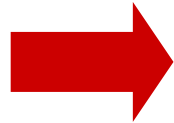
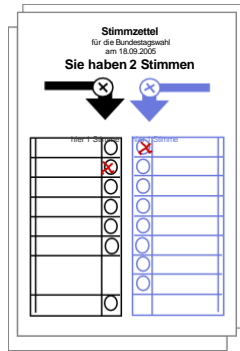


# Ermittlung des Wahlergebnisses Zählung der Stimmen Stapel 2

## 1. Zweitstimmen

181

### Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen Parteien + ungültigen Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen





# Ermittlung des Wahlergebnisses Bundestagswahl – 2. Zählung der Stimmen

Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift –  
Zwischensumme 2 – Zweitstimme (ZS II)



Stadt Neu-Isenburg

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			



D 23	23	Name u. Partei VWX	61			
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	34		
F 3	3.	Partei GHI	33	15		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		



F 23	8.	Partei VWX	61	13		
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

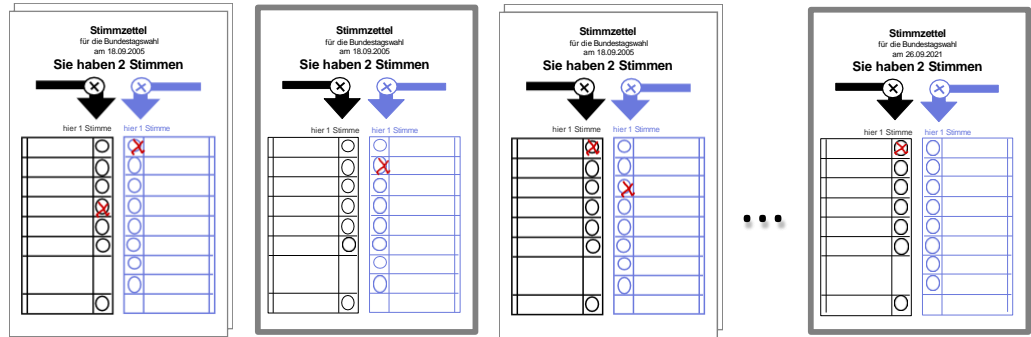
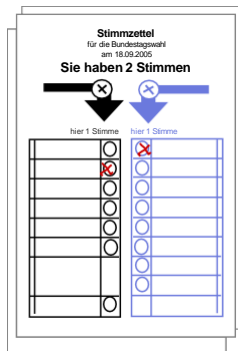
Die Zahl E nicht mit addieren !!!



# Ermittlung des Wahlergebnisses Zählung der Stimmen Stapel 2

## 2. Umsortieren

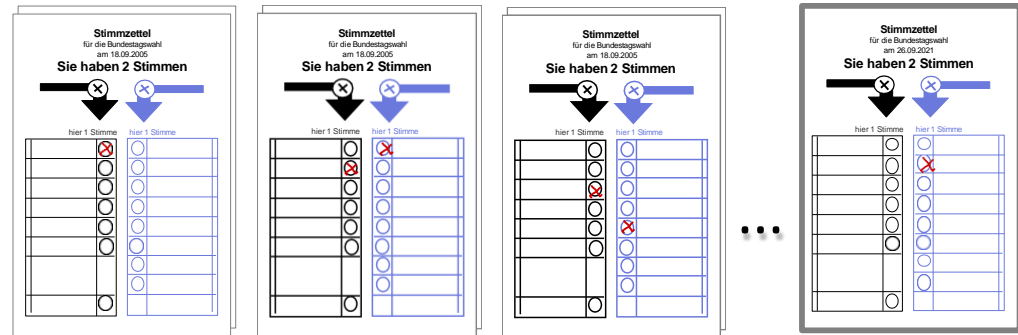
### Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen

Erst und Zweitstimme unterschiedlich

~~Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.~~



- 2. Neusortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen

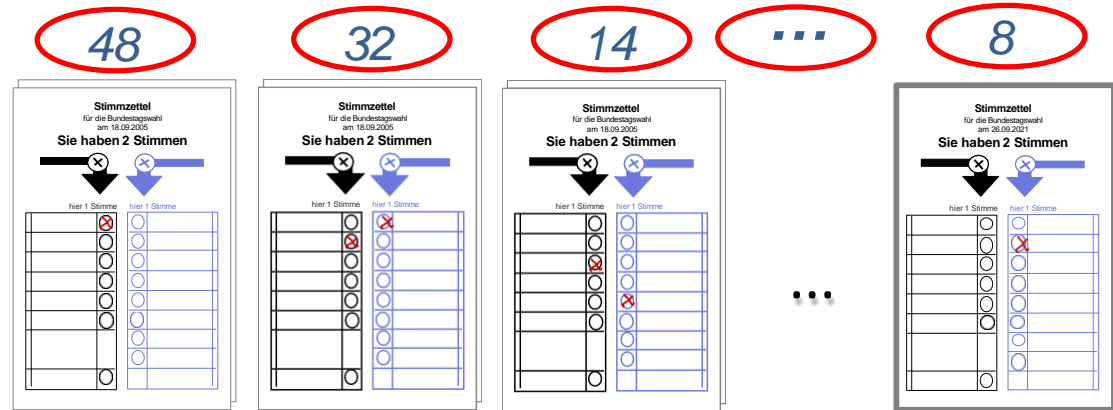
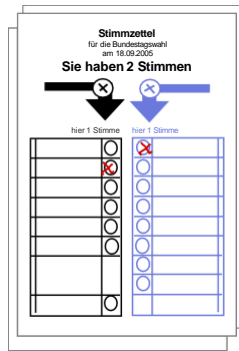




# Ermittlung des Wahlergebnisses Zählung der Stimmen Stapel 2

## 3. Erststimmen

181  
Stapel 2



- 1. Sortieren nach Erststimmen Parteien + ungültigen Erststimmen
- Prüfen
- Zählen



# Ermittlung des Wahlergebnisses Bundestagswahl – 2. Zählung der Stimmen

Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift –  
Zwischensumme 3 (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 23	23	Name u. Partei VWX	61	9		
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	34		
F 3	3.	Partei GHI	33	15		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 23	8.	Partei VWX	61	13		
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

# Ermittlung des Wahlergebnisses

## Zählung der Stimmen Stapel 4

### Stapel 4 ausgesondert

8

Stimmzettel  
für die Bundestagswahl  
am 18.09.2005  
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme    hier 1 Stimme

<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

lfd. Nr. 1  
Erstst. gültig  
Bewerber 2,  
Zweitst.ungültig

Stimmzettel  
für die Bundestagswahl  
am 18.09.2005  
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme    hier 1 Stimme

<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

lfd. Nr. 2  
Erstst. ungültig  
Zweitst. gültig Liste 3

Stimmzettel  
für die Bundestagswahl  
am 18.09.2005  
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme    hier 1 Stimme

<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- Die Stimmzettel nummerieren
- **Beschluss des Wahlvorstandes über jeden Einzelfall**
- Bekanntgabe des Beschlusses
- Bei gültiger Stimme angeben, für welche Erst- bzw. Zweitstimme diese abgegeben wurde
- **Beschluss auf der Rückseite des Stimmzettels eindeutig vermerken**
- Stimmzettel als Anlage zur Niederschrift geben



# Ermittlung des Wahlergebnisses Bundestagswahl – 2. Zählung der Stimmen

Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift –  
Zwischensumme 3 (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt	
D 1	1. Name u. Partei ABC	128	48	1	177	
D 2	2. Name u. Partei DEF	105	32	2	139	
D 3	3. Name u. Partei GHI	33	14	0	47	
D 4	4. Name u. Partei JKL	19	22	0	41	
D 5	5. Name u. Partei MNO	63	17	0	80	
D 6	6. Name u. Partei PQR	12	8	2	22	
D 7	7. Name u. Partei STU	30	23	0	53	

**Die Zahl C nicht mit addieren !!!**

D 23	23	Name u. Partei VWX	61	9	0	70
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

Kontrollsumme gültige und ungültige Erststimmen: **643**

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt	
F 1	1. Partei ABC	128	41	0	169	
F 2	2. Partei DEF	105	34	2	141	
F 3	3. Partei GHI	33	15	0	48	
F 4	4. Partei JKL	19	19	1	39	
F 5	5. Partei MNO	63	20	0	83	
F 6	6. Partei PQR	12	5	0	17	
F 7	7. Partei STU	30	19	0	49	

**Die Zahl E nicht mit addieren !!!**

F 23	8.	Partei VWX	61	13	0	74
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Kontrollsumme gültige und ungültige Zweitstimmen: **643**

**C + D = muss mit der Zahl der Wähler\*innen übereinstimmen = E + F**



# Ermittlung des Wahlergebnisses Bundestagswahl – 2. Zählung der Stimmen

Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift –  
Zwischensumme 3 (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53



**Die Zahl C nicht mit addieren !!!**

D 23	23	Name u. Partei VWX	61	9	0	70
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

Kontrollsumme gültige und ungültige Erststimmen:

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	34	2	141
F 3	3.	Partei GHI	33	15	0	48
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49



**Die Zahl E nicht mit addieren !!!**

F 23	8.	Partei VWX	61	13	0	74
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Kontrollsumme gültige und ungültige Zweitstimmen:

ZS III = **8 Stimmzettel**, über die Beschluss gefasst wurde



**5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung**

**5.1 Besondere Vorkommnisse bei der Ergebnisfeststellung**

Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:

Beispiele für besondere Vorfälle sind:

- Verletzungen des Wahlheimnisses
- Störungen der Ruhe und Ordnung im Wahlraum
- Polizeieinsätze, Unfälle

Über die besonderen Vorfälle wurden Niederschriften angefertigt, die als Anlagen

Nr. \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ beigefügt sind.

Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

**5.2 Erneute Zählung**

(Wenn keine Nachzählung stattgefunden hat, ist der gesamte Abschnitt 5.2 zu streichen.)  
Das/Die Mitglied(er) des Wahlvorstandes

Vor- und Familienname

beantragte(n) vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung der Stimmen, weil

Angabe der Gründe

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt.

berichtigt.

(Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 4 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen. Alte Zahlenangaben bitte nicht löschen oder radieren.)

und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

**5.3 Schnellmeldung**

Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung nach dem Muster der Anlage 28 zur Bundeswahlordnung

Erläuterung

Erläuterung





übertragen und

auf schnellstem Wege (z. B. telefonisch)

Bitte Art der Übermittlung eintragen an  
*telefonisch*

Bitte Empfänger eintragen  
*Name Aufnehmer/in*

übermittelt.

**5.4 Anwesenheit des Wahlvorstandes**

Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

**5.5 Öffentlichkeit der Wahlhandlung und Ergebnisfeststellung**

Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

**5.6 Versicherung zur Richtigkeit der Niederschrift**

Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Ort und Datum




### 5.7 Verweigerung der Unterschrift und Angabe von Gründen

Das/Die Mitglied(er) des Wahlvorstandes

Vor- und Familienname

verweigerte(n) die Unterschrift unter der Wahl-  
niederschrift, weil

Angabe der Gründe

### 5.8 Bündelung von Stimmzetteln und Wahlscheinen

Nach Schluss des Wahlgeschäfts wurden alle  
Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht dieser  
Wahl-niederschrift als Anlagen beigefügt sind, wie  
folgt geordnet, gebündelt und in Papier verpackt  
(abweichend bei Punkt 3.2 d)):

- a) ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach  
den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen  
Stimmen geordnet und gebündelt sind,
- b) ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen  
nur die Zweitstimme abgegeben worden war,
- c) ein Paket mit den ungekennzeichneten  
Stimmzetteln,
- d) ein Paket mit den eingenommenen Wahl-  
scheinen sowie
- e) ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Die Pakete zu a) bis d) wurden versiegelt und  
mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer  
des Wahlbezirks und der Inhaltsangabe verse-  
hen.

### 5.9 Übergabe der Wahlunterlagen

Dem Beauftragten der Gemeindebehörde wur-  
den

am \_\_\_\_\_, um \_\_\_\_\_ Uhr,  
übergeben

- diese Wahl-niederschrift mit Anlagen,
- die Pakete wie in Abschnitt 5.8 beschrieben,
- das Wählerverzeichnis (außer bei Punkt 3.2  
d)),
- die Wahlurne - mit Schloss und Schlüssel -  
sowie
- alle sonstigen dem Wahlvorstand von der  
Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegen-  
stände und Unterlagen.

Der Wahlvorsteher

Vom Beauftragten der Gemeindebehörde wurde die Wahl-niederschrift mit allen darin verzeichneten  
Anlagen am \_\_\_\_\_, um \_\_\_\_\_ Uhr, auf Vollständigkeit überprüft und über-  
nommen.

Unterschrift des Beauftragten der Gemeindebehörde

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung



**Achtung:** Es ist sicherzustellen, dass die Wahl Niederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.



# Schnellmeldung

Stadt Neu-Isenburg

Wahlbezirk Geschwister-Scholl-Halle (101)

### Anlage 28

(zu § 71 Absatz 7 und § 75 Absatz 4)

Wahlbezirk Geschwister-Scholl-Halle (101)  
Gemeinde Stadt Neu-Isenburg  
Wahlkreis 185 - Offenbach

### Schnellmeldung über das Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag am 26.09.2021

Die Meldung ist auf schnellstem Wege (z. B. telefonisch oder auf sonstigem elektronischen Wege) zu erstatten:  
vom Wahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreiswahlleiter,  
von der Gemeindebehörde an Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,  
vom Briefwahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,  
vom Kreiswahlleiter an Landeswahlleiter,  
vom Landeswahlleiter an Bundeswahlleiter.

#### Kennbuchstabe <sup>2)</sup>

A1 + A2	Wahlberechtigte <sup>3)</sup>	
B	Wähler (nur Urnenwahl/nur Briefwahl/Urnen- und Briefwahl) <sup>3)</sup>	
A2	darunter Wähler mit Wahlschein	

C	Ungültige Erststimmen	
D	Gültige Erststimmen	

#### Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

	Name der Partei - Kurzbezeichnung - oder Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages	Stimmenzahl
D1	1. CDU	
D2	2. SPD	
D3	3. AfD	
D4	4. FDP	
D5	5. GRÜNE	
D6	6. Die Linke	
D8	8. Die PARTEI	
D9	9. FREIE WÄHLER	
D10	10. PIRATEN	
D16	16. dieBasis	
D23	23. Volt	
	Zusammen	

E	Ungültige Zweitstimmen	
F	Gültige Zweitstimmen	

#### Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

	Name der Partei - Kurzbezeichnung -	Stimmenzahl
F1	1. CDU	
F2	2. SPD	
F3	3. AfD	
F4	4. FDP	

Wahlbezirk Geschwister-Scholl-Halle (101)

F5	5. GRÜNE	
F6	6. Die Linke	
F7	7. Tierschutzpartei	
F8	8. Die PARTEI	
F9	9. FREIE WÄHLER	
F10	10. PIRATEN	
F11	11. NPD	
F12	12. ÖDP	
F13	13. V-Partei <sup>1)</sup>	
F14	14. MLPD	
F15	15. DKP	
F16	16. dieBasis	
F17	17. Bündnis C	
F18	18. BÜNDNIS21	
F19	19. LKR	
F20	20. PdH	
F21	21. GreenNewStorschung	
F22	Team Todenbüchel	
F23	23. Volt	
	Zusammen	

Unterschrift

Bei telefonischer Weitermeldung Hörer erst auflegen, wenn die Zahlen wiederholt sind.

Durchgegeben:

Uhrzeit:

Aufgenommen:

(Unterschrift des Meldenden)

(Unterschrift des Aufnehmenden)

Die Schnellmeldung ist nach Ermittlung des Wahlergebnisses **sofort** weiterzugeben.

- 1) Nichtzutreffendes streichen.
- 2) Nach Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift Anlage 29, bei der Briefwahl nach Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift Anlage 31, siehe auch die Zusammenstellung der Wahlergebnisse in Anlage 30.
- 3) Vom Briefwahlvorstand nicht auszufüllen.
- 4) Nur in der Schnellmeldung des Kreiswahlleiters angeben.

Muster  
Am Wahltag gibt es eine auf Neu-Isenburg  
modifizierte Ausfertigung



## Schnellmeldung





# Schnellmeldung Bundestagswahl

nach dem Muster der Anlage 28 zur Bundeswahlordnung

1. Sobald das Wahlergebnis der Bundestagswahl im Wahlbezirk festgestellt worden ist, meldet es der/die Schriftführer/in umgehend dem Wahlamt an folgende Rufnummer

**06102 / 241-890**

2. Die Ergebnisaufnahme des Wahlamtes fragt die Zahlen der Schnellmeldung ab und gibt sie direkt in das Wahlergebnisprogramm ab, welches eine Plausibilitätsprüfung durchführt und die rechnerische Richtigkeit prüft.
3. Bei der Übermittlung der Schnellmeldung bitte Empfänger/in (Namen) in der Niederschrift vermerken.



# Wahlniederschrift - Abschluss

Der/Die Schriftführer/in schließt die Niederschrift komplett ab. Der Wahlvorstand genehmigt die Wahlniederschrift. Anschließend **unterzeichnen die Mitglieder des Wahlvorstandes die Niederschrift.** Verweigert ein Mitglied seine/ihre Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

## **Der Wahlniederschrift sind beizufügen (Anlagen):**

- Niederschriften über besondere Vorkommnisse,
- Wahlscheine, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat,
- Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand besonders beschlossen hat (Stapel 4).



# Verpacken der Wahlunterlagen

**Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen in die vorbereiteten Umschläge verpackt:**

- Stimmzettel, geordnet und gebündelt nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerber/in abgegebenen Stimmen,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
- ein Paket mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln (ungekennzeichnete, durchgestrichen) (Stapel 3),
- die eingenommenen Wahlscheine,
- Die unbenutzten Stimmzettel sind in den Karton zurückzulegen.

Die vorbeschrifteten Pakete sind zu versiegeln.





# Rückgabe der Wahlunterlagen an das Wahlamt

**Im Rathaus sind abzugeben:**

- Transportkiste mit
- verpackten Stimmzetteln
- Wahlniederschrift, ggfs. mit Anlagen
- Wahlscheine, sofern Wähler/innen mit Wahlschein gewählt haben
- Wählerverzeichnis
- Wahlbenachrichtigungen
- Mobiltelefon,
- Büromaterial.



# Rückgabe der Wahlunterlagen an das Wahlamt

## Im Wahllokal verbleiben:

- Wahlkabinen
- Leere Wahlurnen
- **Nicht benutzte** Stimmzettel (bitte in Karton zurücklegen)
- Hinweistafeln und Schilder

Diese Unterlagen/Dinge werden später von Beauftragten des Wahlamtes abgeholt.

*Nach Ende der Ergebnisermittlung müssen noch zwei Mitglieder (Beisitzer/innen) des Wahlvorstandes so lange im Wahllokal bleiben, bis der Hausmeister oder das Abbauteam des Wahlamtes anwesend sind und die Räume an diese übergeben werden.*



## Wahlamt

Hugenottenallee 53  
63263 Neu-Isenburg

Tel.: 06102 / 241-561  
Fax: 06102 / 241-562

Mail: [wahlamt@stadt-neu-isenburg.de](mailto:wahlamt@stadt-neu-isenburg.de)

Ansprechpartner/innen für wahlrechtliche Fragen  
oder zu Schulung:

Claudia Remy (Briefwahl)

Tel.: 06102 / 241-705

Dzenana Sabic

Tel.: 06102 / 241-725

Thomas Peters

Tel.: 06102 / 241-708

Ansprechpartner/innen zur Besetzung  
der Wahlvorstände:

Wahlamt

Tel.: 06102 / 241-561

Mail: [wahlamt@stadt-neu-isenburg.de](mailto:wahlamt@stadt-neu-isenburg.de)

## Rufnummern am Wahltag

### Allgemeine Rückfragen

Tel.: 06102 / 241-561

### Ergebnisübermittlung (Schnellmeldung)

Tel.: 06102 / 241-890

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme**  für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**Erststimme**

**hier 1 Stimme**  für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1	<del>Henke, Hans Jochen</del> Staatssekretär S. West Hauptstr. 10/101 70372 Stuttgart	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfer, Werner Weiersbach, Ingrid Eiblmayr, Jürgen Pöhl, Günter Schindler	<input type="checkbox"/>
2	<del>Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulf</del> Mitglied der Bund. Äm. für Parlament. Angelegenheiten	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Klaus Kinkel, Uta Vogt-Sänger, Manfred Stolpe	<input type="checkbox"/>
3	<del>Frick, Gisela</del> Bundestagsabgeordnete S. West Königsplatz 22	<input type="checkbox"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Gisela Frick, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Ingrid Eiblmayr, Jürgen Pöhl	<input type="checkbox"/>
4	<del>Schlauch, Rezzo</del> Bundestagsabgeordneter S. West Södingstr. 23 70372 Stuttgart	<input type="checkbox"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike St. Pätz, Rezzo Schlauch, Rüdiger Graf, Heide Wöhrmann, Barbara Kniebe	<input type="checkbox"/>
5	<del>Eiffer, Olaf</del> Student S. Ost Wagnerstr. 105	<input type="checkbox"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfgang Meiß, Dr. Gerdhard Pöhlmann, Ulrike Kusch, Dr. Olaf Richter, Wolf-Friedrich Schulz	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Grottel, Jürgen Thiel, Christel Heilmann, Ralf Wenzel, Rüdiger Hermsdörfer	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Berndt Albrecht, Jürgen Albrecht, Dr. Hans-Joachim Lauth, Berndt Albrecht, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive RUND FREIER KÖPFE – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatlichen Jens Wöhrmann, Hans-Joachim Lauth, Gerd Albrecht, Gerd Albrecht, Thomas Schürmann, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Vogt, Ulrike West, Manfred Wehler, Jürgen Pöhl, Bernhard Götz, Bernhard Lutz	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSPARTei Ralf Wenzel, Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl	<input type="checkbox"/>
12	Heid, Uwe S. Ost Bismarckstr. 30 70372 Stuttgart	<input type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl, Manfred Eberl	<input type="checkbox"/>
13	Schweikert, Helmut Oberbürgermeister S. West Lindstr. 48	<input type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Schöler, Rüdiger Busch, Rüdiger Busch, Rüdiger Busch, Rüdiger Busch, Rüdiger Busch, Rüdiger Busch	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Uta Jansen, Maria Grottel, Beatrix Grottel, Christa Bilo, Brunhild Lenz	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	<input type="checkbox"/>

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wahlwille ist eindeutig erkennbar.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme gültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**

1	<b>Henke, Hans Jochen</b> Staatsabw. für CDU S. West Friedrichstraße 15A	<input type="radio"/>
2	<b>Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich</b> Hilfsminister SPD Bismarckstr. 1 Sonn. Am Alton Parkhaus 28	<input type="radio"/>
3	<b>Frick, Gisela</b> Bundestagsabw. FDP/DVP S. Weihenring 22 Königsplatz 22	<input type="radio"/>
4	<b>Schlauch, Rezzo</b> Bundestagsabw. für GRÜNE Schillerstr. 28 Göttingerweg 28	<input type="radio"/>
5	<b>Eißler, Olaf</b> Sachsen PDS S. Ost Wagenbrunnen 190	<input type="radio"/>
12	<b>Held, Uwe</b> FDP/REP/REP GRAUE Bismarckstr. 1 Königsplatz 22	<input type="radio"/>
13	<b>Schweikert, Helmut</b> Oberstaatsanw. REP S. West Hilfsstr. 68	<input type="radio"/>

**Zweitstimme**

<input checked="" type="radio"/>	<b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Marianne Wippmann, Ingrid Eberhardt, Anton Pösch, Bernd Schindlbauer	1
<input checked="" type="radio"/>	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Götzer, Klaus Kirschner, Ute Vogt, Siegfried Modder	2
<input checked="" type="radio"/>	<b>FDP/DVP</b> Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd Fink, Dr. Harald Heesmann, Hans-Joachim Gahr	3
<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Fritz Schöler, Rüdiger Grawinkel, Herbert Heesmann, Marika Koenig	4
<input type="radio"/>	<b>PDS</b> Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Cornelia Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Olaf Henkel, Ralf Fackenschüsler	5
<input type="radio"/>	<b>APPD</b> Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Wenzel, Stefan Heesmann	6
<input type="radio"/>	<b>BüSo</b> Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hendrik Hees, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schöler	7
<input type="radio"/>	<b>BFD - Die Offensive</b> BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FUß DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Weisberg, Frankrig Lager, Bernd Eichenhermel, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	<b>CM</b> CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hees, Uwe Weis, Maria-Corinna Hees, Bernhard Hees, Bernhard Hees	9
<input type="radio"/>	<b>DPD</b> DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Koenig, Bernd Hees, Ingrid Hees	10
<input type="radio"/>	<b>DVU</b> DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Eickel, Matthias Schenk, Stefan Hees, Michael Schöler	11
<input type="radio"/>	<b>GRAUE</b> DIE GRAUEN - Graue, Panther Norbert Eißler, Peter Hees, Dr. Karl-Heinz Gahr, Christian Heesmann, Ingrid Hees, Ralf Hees, Uwe Hees	12
<input type="radio"/>	<b>REP</b> DIE REPUBLIKANER Dr. Hees, Ralf Hees, Herbert Hees, Rüdiger Hees, Ralf Hees, Stefan Hees, Marika Hees	13
<input type="radio"/>	<b>REP</b> Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Hees, Maria-Gottfried, Cornelia Hees, Christa Hees, Brigitte Hees	14
<input type="radio"/>	<b>Pro DM</b> Initiative Pro DM-Mark - neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hans-Joachim Gahr, Volk Hees, Heesmann Hees, Heesmann Hees	15

Es wurde keine Erststimme abgegeben.

Es wurde mehr als eine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**      **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. CDU St. West Pfauderstraße 15A 10685 Berlin	<input checked="" type="radio"/>	1 Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Höpfer, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindler	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wissenschaftler SPD Spren Am Alten Farnhau 28 10623 Berlin	<input type="radio"/>	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Inge Dauter-Greif, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Modrow	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabw. FDP/DVP S-Waldfen Koblenzweg 22 10623 Berlin	<input type="radio"/>	3 Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Heiner Heesmann, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabw. GRÜNE Schäfer Göttingerweg 28 10623 Berlin	<input type="radio"/>	4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Ralf-Jürgen Schöler, Ralf-Dieter Hoffmann, Marita Kocher	<input type="radio"/>
5 Eißler, Olaf Sachw. PDS S. Ost Wagenhügel 190 10623 Berlin	<input type="radio"/>	5 Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fahrenschulte	<input type="radio"/>
		6 Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heißler, Ralf Heißler, Stefan Heißler	<input type="radio"/>
		7 Bürgerbewegung Solidarität Hendrik Biele, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="radio"/>
		8 BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistlichen Jens Wehmer, Frankrig Lager, Bernd Eichhorn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>
		9 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Weß, Maria-Louise Hofer, Bernhard Böck, Bernhard Schick	<input type="radio"/>
		10 DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Heißler, Michaela Gier, Martin Gier, Ingrid Vögler	<input type="radio"/>
		11 DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Fackler, Michael Schindler	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe FDP-Mitglied GRAUE Biel-Reschling Koblenzweg 22 10623 Berlin	<input type="radio"/>	12 DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Peter, Dr. Karl-Heinz Gail, Christian Müller, Ingrid, Ingrid, Ingrid	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberabw. REP St. West Häsel 68 10623 Berlin	<input type="radio"/>	13 DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid, Ralf Schöler, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf, Rüdiger, Rüdiger, Rüdiger	<input type="radio"/>
		14 Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fahren, Maria-Gabriele, Rüdiger, Rüdiger, Christa, Silvia, Brigitte, Levin	<input type="radio"/>
		15 Initiative Pro-U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim, Dr. Ingrid, Rüdiger, Rüdiger, Rüdiger, Rüdiger, Rüdiger	<input type="radio"/>

Alle Politiker sind bestechlich

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme**

für die Wahl  
einer/einer Wahlkreis-  
abgeordneten

**Erststimme**

**hier 1 Stimme**

für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
– maßgebende Stimme für die Verteilung der  
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Zweitstimme**

1	Henke, Hans-Joachim Staatsminister CDU	<input checked="" type="radio"/>		Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Wissmann, Angela Bauseger, Antje Pätz, Bernd Schindlerbauer	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst-Ulrich Ministerpräsident SPD	<input checked="" type="radio"/>		Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingeborg Grosse, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Muffert	2
3	Frick, Gisela Bundestagspräsidentin FDP/DSP	<input type="radio"/>		Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Harald Thewissen, Heinz Heerde, Ingeborg Henning	3
4	Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident Schäfer Grüppchen 28 GRÜNE	<input type="radio"/>		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Ralf-Jürgen Bräutigam, Herbert Kemmer, Monika Knoke	4
5	Eißler, Olaf Sachsen PDS	<input type="radio"/>		Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Fahrenschmidt	5
		<input type="radio"/>		Anderschristliche Pöggö-Partei Deutschlands Jürgen Oberstrop, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	6
		<input type="radio"/>		Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schmalzer	7
		<input type="radio"/>		BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FUß DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Wehnert, Ingrid Langer, Bernd Eckert, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	8
		<input type="radio"/>		CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Ulrike Weh, Maria-Gabriele Hoop, Bernhard Schöler, Bernhard Schöler	9
		<input type="radio"/>		DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karami, Bernd Meyer, Ingrid Müller, Armin Geyer, Martin Grottel, Ingrid Wittmann	10
		<input type="radio"/>		DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Ulrich Fahrenberg, Michael Schindler	11
12	Heid, Uwe FDP GRAUE	<input type="radio"/>		GRAUE – Graue, Parthier Manfred Schöler, Peter, Dr. Karl-Heinz Gaus, Christian Müller, Ingrid Wenzel, Ingrid Wenzel	12
13	Schweikert, Helmut Oberbürgermeister REP	<input type="radio"/>		DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Wenzel, Dr. Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Fahrenberg, Ingrid Wenzel	13
		<input type="radio"/>		Famulusche Partei DIE FRAUEN Ulrike Fahrenberg, Maria-Gabriele Hoop, Ingrid Christi, Ingrid Wenzel	14
		<input type="radio"/>		Initiative Pro-U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim F. Dr. Ingrid Wenzel, Ingrid Herold, Ingrid Wenzel, Ingrid Wenzel	15

Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen. Die Erst- und Zweitstimme kann nicht gewertet werden.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme ungültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**

1	Henke, Hans-Jochen Stadlerstraße 138 St. West Wahlkreisnummer 138	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst-Richard Industriest. Koll Am Alten Farnhain 26	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Büchelweg 12 S. Neuhagen Königsplatz 12	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Büchelweg 12 Schule S. Neuhagen 28	GRÜNE	BUNDESDIE GRÜNEN BUND DER GRÜNEN DIE GRÜNEN DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Eiffer, Olaf Student S. O. Weg Wagenburgstr. 105	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe W. Weg Bad Reppert Waldschloß 20	GRAUE	DIE GRÜNEN – Graue Partei	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Obenloberner S. West W. Weg 68	REP	REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

**Zweitstimme**

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfer, Matthias Albertmann, Ingrid Gauder, Ingrid Mitter, Susi Schmiedel	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Maria Odenberg-Göbel, Dr. Ingrid Gauder, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Dr. Ingrid Mitter, Dr. Ingrid Mitter	2
<input type="radio"/>	FDP/ DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Hans-Jürgen Grottel, Dr. Ingrid Gauder, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Piusa Böhmer, Ingrid Gauder, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Ingrid Gauder, Dr. Ingrid Gauder, Dr. Ingrid Gauder, Dr. Ingrid Gauder, Dr. Ingrid Gauder	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Grottel, Ingrid Gauder, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	RUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freireisenden Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	8
<input type="radio"/>	DMT	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRÜNEN – Graue Partei Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	13
<input type="radio"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter, Ingrid Mitter	15

Der Stimmzettel wurde bis auf die letzte Partei ganz durchgestrichen.

Der Wahlwille ist nicht klar erkennbar. Anzunehmen ist, der ganze Stimmzettel sollte durchgestrichen sein. Damit ist er als ungültig zu werten.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme ungültig**



# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Landkreises-abgeordneten  
**Erststimme**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stützelsville CDU	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Martin Weidmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Reinhardt
2 von Weizsäcker, Ernst Ulrich Stützelsville SPD	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Martin Weidmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Reinhardt
3 Frick, Beate Stützelsville FDP/DVP	3 FDP/DVP Freie Demokratische Partei Dr. Klaus Krieger, Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Martin Weidmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Reinhardt
4 Schlauch, Ingo Stützelsville GRÜNE	4 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Martin Weidmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Reinhardt
5 Eifler, Olaf Stützelsville PDS	5 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Martin Weidmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Reinhardt
12 Heide, Uwe Stützelsville GRAUE	12 GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Martin Weidmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Reinhardt
13 Schweikert, Helmut Stützelsville REP	13 REP DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Martin Weidmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Reinhardt

Auf dem Stimmzettel wurden alle Kandidat/innen und alle Parteien bis auf die ersten durchgestrichen.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme gültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) **X**  
– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme** **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabsarzt St. West Friedrichstraße 15A Hilfsarbeiter SPD CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Scheer, Dr. Ingrid Engelbrecht, Antje Pösch, Bernd Schindler	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsarbeiter Bonn Am Alten Farntwaa 28 SPD SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Klaus Kinkel, Gerd Fock, Dr. Heiner Schier, Klaus Klinger, Ute Vogt, Siegfried Modrow	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Büroangestellte St. West Koblenzweg 22 FDP/DVP FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Hans-Joachim Lauth, Gerd Fock, Dr. Heiner Schier, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Büroangestellter Postfach Schölerweg 28 GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Seifert, Ralf Seifert, Heiner Henning, Monika Köster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Sachverwalter St. Ost Wagenzugstr. 190 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Faustmann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberstrop, Jürgen Thiel, Christian Hülsken, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger
	<input type="radio"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Effen, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider
	<input type="radio"/>	BfD – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehnert, Frankrigg Lager, Bernd Eichhorn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai
	<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Wolff, Maria-Louise Hofer, Bernhard Schick, Bernhard Schick
	<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Hoyer, Michael Köster, Martin Köster, Ingrid Köster
	<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Faustbrun, Michael Schindler
12 Heid, Uwe Führer Büroangestellter Koblenzweg 22 GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißner, Peter, Dr. Karl-Heinz Gail, Christian Müller, Frankrigg Lager, Ingrid Köster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberleitender St. West Hilfsstr. 68 REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Köster, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Faustbrun, Michael Köster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Finken, Maria-Gottlieb, Roswitha Stocker, Christa Sisko, Brigitte Levin
	<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Fock, Heiner Schier, Volkmar Schmidt, Heiner Schier, Heiner Schier

Nur wenn er für ein Tempolimit auf Autobahnen ist!

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und ein Landeslistenbewerber/in wurde gestrichen.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme ungültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**      **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. für Pfeilsaarwahlkreis 158	CDU	<input checked="" type="radio"/>	1 Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Schwaiblmair, Matthias Höpfer, Ingrid Eberhardt, Anton Plöckl, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wahlvorbiter Sten. Am Albin Farnhau 28	SPD	<input type="radio"/>	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Muffner	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabw. für Stuttgart-Königsplatz 22	FDP/DVP	<input type="radio"/>	3 Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Heiner Heesemann, Hans-Joachim Gahr	<input type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabw. für Stuttgart-Königsplatz 28	GRÜNE	<input type="radio"/>	4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eick, Fritz Schwan, Rüdiger Wehling, Herbert Heilmann, Martin Kretschmer	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Stamm St. Otf. Wagnersgr. 190	PDS	<input type="radio"/>	5 Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesnitzki, Ulrike Kauten, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fahrenschmidt	<input type="radio"/>
	APD	<input type="radio"/>	6 Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberstrop, Jürgen Thiel, Christian Heiliger, Ralf Heiliger, Christian Heilmann	<input type="radio"/>
	BüSo	<input type="radio"/>	7 Bürgerbewegung Solidarität Hermann Heilmann, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="radio"/>
	FB – Die Offensive	<input type="radio"/>	8 BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Wehning, Frankrigger Lager, Bernd Eichhorn, Thomas Schulz, Wolfgang Kall	<input type="radio"/>
	CM	<input type="radio"/>	9 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Ulrike Wehling, Maria-Louise Hepp, Bernhard Böck, Bernhard Schuler	<input type="radio"/>
	DPD	<input type="radio"/>	10 DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Heilmann, Michael Heilmann, Martin Kretschmer, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="radio"/>
	DVU	<input type="radio"/>	11 DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Matthias Schenk, Stefan Fahrenschmidt, Michael Schindlauer	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe St. Otf. Wagnersgr. Bundestagsabw. für Stuttgart-Königsplatz 190	GRAUE	<input type="radio"/>	12 DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißelhorst, Peter Heil, Dr. Karl-Heinz Gaus, Christiane Müller, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberstaatsanw. St. Wagnersgr. 190	REP	<input type="radio"/>	13 DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Eberhardt, Herbert Eick, Rüdiger Wehling, Ralf Heiliger, Michael Heilmann, Martin Kretschmer	<input type="radio"/>
	FDP	<input type="radio"/>	14 Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fahrenschmidt, Rüdiger Wehling, Christa Böck, Brigitte Levin	<input type="radio"/>
	Pro DM	<input type="radio"/>	15 Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Heiner Heesemann, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="radio"/>

*Keine Berufspolitiker in den Bundestag!*

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**Erststimme**

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1	<b>Henke, Hans Jochen</b> Staatsabw. für Pfeilschützenklub 156	<b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	<b>Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich</b> Hilfsarbeiter Spem Am Alben Farntwaa 28	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
3	<b>Frick, Gisela</b> Büroangestellte S-Waldfen Koblachweg 33	<b>FDP/DVP</b> Freie Demokratische Partei/Deutscher Volksverein	<input checked="" type="radio"/>
4	<b>Schlauch, Rezzo</b> Büroangestellter Schörring 28 Göteborgweg 28	<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input checked="" type="radio"/>
5	<b>Eißler, Olaf</b> Sachw. S-Bad Wagnersgrüt 190	<b>PDS</b> Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	<b>Heid, Uwe</b> F. für Bied. Raschpeter, Koblachweg 33	<b>GRAUE</b> DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>
13	<b>Schweikert, Helmut</b> Oberabw. für S-Wald 68	<b>REP</b> DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

*Weiter so Rezzo!*

<input type="radio"/>	<b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schmidt, Dr. Martin Staßmann, Ingrid Eberhard, Anton Klöck, Bernd Schindler	1
<input checked="" type="radio"/>	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Muffert	2
<input type="radio"/>	<b>FDP/DVP</b> Freie Demokratische Partei/Deutscher Volksverein Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Heiner Heesemann, Hans-Joachim Gahr	3
<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Fritz Schwan, Rüdiger Wehling, Herbert Heilmann, Martin Kretzmer	4
<input type="radio"/>	<b>PDS</b> Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfgang Wolf, Dr. Cornelia Pieper, Ulfert Kauder, Dr. Otto Fischer, Ralf Fischer/Schulze	5
<input type="radio"/>	<b>APPD</b> Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heißler, Ralf Wenzel, Frank Heilmann/Sänger	6
<input type="radio"/>	<b>BüSo</b> Bürgerversammlung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	7
<input type="radio"/>	<b>BFB – Die Offensive</b> BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehmer, Frankrigger Lager, Berndt Eichenborn, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	<b>CM</b> CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hub, Ulfried Weß, Manfred Grottel, Roger, Bernhard/Schulz, Bernhard/Schulz	9
<input type="radio"/>	<b>DPD</b> DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Thiel, Michael Heine, Michael Heine, Martin Grottel, Ingrid Wöhrle	10
<input type="radio"/>	<b>DVU</b> DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eichen, Michael Schenk, Stefan Faustbrunn, Michael Schindler	11
<input type="radio"/>	<b>GRAUE</b> DIE GRAUEN – Graue Panther Moritz-Eisbohn-Pöschel, Dr. Karl-Uwe Gaus, Christiane Müller/Schindler, Ingrid Wöhrle, Ulfried Wöhrle	12
<input type="radio"/>	<b>REP</b> DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf-Springe, Herbert Busch, Rüdiger Müller, Ralf Heilmann/Sänger, Michael Heine	13
<input type="radio"/>	<b>Frauenpartei</b> Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehne, Maria-Gertrud, Roswitha Stocker, Christa Böhm, Brigitte Levin	14
<input type="radio"/>	<b>Pro DM</b> Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Heiner Heesemann, Volker Grottel, Herold Wöhrle, Herold Wöhrle	15

Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

**Wertung:**

**Erststimme ungültig**

**Zweitstimme gültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**      **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. v. Württemberg Pflanzengarten 154	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Schwaiblmair, Marianne Wittmann, Ingrid Eberharder, Anton Pfister, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister Bonn Am Alten Paradies 28	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Muffner	<input checked="" type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S-Wolfgang Königsplatz 22	<input checked="" type="checkbox"/>	FDP/DVP	<input checked="" type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Hans-Joachim Gahr, Hans-Joachim Gahr, Ingrid Eberharder	<input checked="" type="checkbox"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagspräsident Schiller Göttingerweg 28	<input checked="" type="checkbox"/>	GRÜNE	<input checked="" type="checkbox"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Fritz Schwan, Rüdiger Wehling, Norbert Henning, Marika Aichele	<input checked="" type="checkbox"/>
5 Eißler, Olaf Sachsen S-Ost Wagenburgstr. 190	<input checked="" type="checkbox"/>	PDS	<input checked="" type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Dorothea Prenzsch, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Faustmann	<input checked="" type="checkbox"/>
				APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heißler, Ralf Herberich, Stefan Heilmann	<input type="checkbox"/>
				BüSo Bürgerechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Gahr, Johannes Müller, Dr. Klaus Kinkel, Bernd Schindlauer, Dr. Eberhard Schwaiblmair	<input type="checkbox"/>
				BfB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehmer, Frankrigg Lager, Bernd Eichenborn, Thomas Schürker, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
				CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heß, Ulrike Vogt, Maria-Louise Hofer, Bernhard Stöck, Bernhard Stöck	<input type="checkbox"/>
				DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Schwaiblmair, Bernd Schindlauer, Ingrid Eberharder, Anton Pfister, Bernd Schindlauer	<input type="checkbox"/>
				DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eichen, Matthias Schenk, Stefan Faustbert, Michael Schindlauer	<input type="checkbox"/>
12 Heid, Uwe FDP-Mitglied Bied-Reschinger Königsplatz 22	<input type="checkbox"/>	GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Henning, Frankrigg Lager, Bernd Eichenborn, Thomas Schürker, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberbürgermeister S-West Hilfstr. 68	<input type="checkbox"/>	REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Hans-Joachim Gahr, Hans-Joachim Gahr, Ingrid Eberharder	<input type="checkbox"/>
				Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Vogt, Maria-Louise Hofer, Rüdiger Wehling, Norbert Henning, Marika Aichele	<input type="checkbox"/>
				Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Hans-Joachim Gahr, Hans-Joachim Gahr, Ingrid Eberharder	<input type="checkbox"/>

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **gültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**

1	Henke, Hans Jochen Staatsrat CDU	<input checked="" type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister SPD	<input checked="" type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsgewerkschafterin FDP/DVP	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsgewerkschafter GRÜNE	<input type="radio"/>
5	Eifler, Olaf Sachverständigenrat PDS	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe FDP GRAUE	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberstadtrat REP	<input type="radio"/>

**Zweitstimme**

<input checked="" type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Marianne Wippmann, Ingrid Eberhardt, Anton Pösch, Bernd Schindlauer	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hermann Scheer, Dr. Wilfried Wöhl, Siegfried Muffert	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Dr. Gert-Dirk Gieseler, Dr. Hermann Scheer, Dr. Wilfried Wöhl, Siegfried Muffert	3
<input checked="" type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Fritz Schöler, Rüdiger Wehler, Herbert Heilmann, Marika Knebel	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesmann, Ulrike Kauten, Dr. Otto Frowein, Ralf Fahrenschmidt	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Thiel, Christian Hülsken, Ralf Herberich, Stefan Heilmann	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schmalzer	7
<input type="radio"/>	BFD - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Wehmer, Frankrig Lager, Bernd Eichenberger, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Roth, Ulrike Wehler, Maria-Louise Hoop, Bernhard Schöler	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Thiel, Michael Heine, Michael Heine, Michael Heine, Michael Heine	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Fackler, Michael Schindler	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN - Graub, Panther Norbert Eißner, Peter, Dr. Karl-Heinz Gail, Christian Müller, Michael Heine, Michael Heine, Michael Heine	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Schöler, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Herberich, Michael Heine	13
<input type="radio"/>	Frauen	Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Fahrenschmidt, Rüdiger Baur, Christa Böhm, Brigitte Levin	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro U-Mark - neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	15

Mehrere Markierungen für eine/n Kandidat/in oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme gültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**Erststimme**

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabschef CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Strohm, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindler	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Influencer SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Gahr, Klaus Kretschmer, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kretschmer, Gerd Fink, Dr. Harald Theissen, Hans-Joachim Gahr	<input type="checkbox"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Fritz Schöler, Rüdiger Wehling, Herbert Henning, Monika Köster	<input type="checkbox"/>
5 Eiffer, Olaf Sachverständigenrat PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fackelmeier	<input type="checkbox"/>
		APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Hülsken, Ralf Hirsfeld, Stefan Heimesberger	<input type="checkbox"/>
		BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hendrik Hens, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schmeider	<input type="checkbox"/>
		BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistädter Jens Wehmer, Ingrid Leger, Bernd Eichenhorn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
		CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Weh, Maria-Louise Böger, Bernhard Böger, Bernhard Schöler	<input type="checkbox"/>
		DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Hoyer, Michael Gahr, Martin Gahr, Ingrid Eberhardt	<input type="checkbox"/>
		DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Faust, Michael Schmeider	<input type="checkbox"/>
12 Heid, Uwe Bundestagsabgeordneter GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Peter, Dr. Karl-Heinz Galt, Christian Müller, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberbürgermeister REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Eberhardt, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Hirsfeld, Stefan Heimesberger	<input type="checkbox"/>
		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fenne, Maria-Gabriele, Roswitha Stocker, Christa Soko, Brigitte Levin	<input type="checkbox"/>
		Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Harald Theissen, Volker Gehrke, Bernd Schulz, Bernd Schulz	<input type="checkbox"/>

Der/Die erste Kandidat/in wurde angekreuzt und gleichzeitig die anderen Kandidat/innen gestrichen.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme gültig**

# Anhang: Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**Erststimme**

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabsarzt St. West Pfeilschützenstr. 156	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Strohmayer, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindlauer	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Am Albin Farnefeld 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Götter, Klaus Kretschmer, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Büroangestellte Königsplatz 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kretschmer, Gerd Fink, Dr. Harald Heesemann, Heidi Heesend, Ingrid Krennig	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bauingenieur Goldschmied 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf-Jürgen Schöler, Rüdiger Wehler, Herbert Hoyer, Martin Knecht	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Gärtner Bismarckstr. 150	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesmann, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Frenschbach-Kleinert	<input type="radio"/>
	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Heiland, Stefan Heimesberger	<input type="radio"/>
	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Jäger, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="radio"/>
	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Wehnert, Frankoiger Lager, Berndt Eichenborn, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>
	CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Wehler, Maria-Louise Hofer, Bernhard Söck, Bernhard Schuber	<input type="radio"/>
	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamelakos, Berndt Thielke, Michael Jäger, Martin Grottel, Ingrid Vögler	<input type="radio"/>
	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Matthias Schenk, Stefan Faustbert, Michael Schindler	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Führer Pfeilschützenstr. 150	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue, Panther Norbert Eißel, Rüdiger, Dr. Karl-Heinz Gull, Christian Müller, Ingrid Heesend, Ingrid Heesend, Ingrid Heesend	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberleitender St. West	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf-Schönberg, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Heiland, Stefan Heimesberger	<input type="radio"/>
	REP	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Finken, Maria-Gottfried, Roswitha Stocker, Christa Böhm, Brigitte Levin	<input type="radio"/>
	Pro DM	Initiative Pro-U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Harald Heesemann, Volker Grottel, Herold Heesend, Herold Lambert	<input type="radio"/>

Bis auf den/die erste/n Kandidat/innen wurden alle anderen gestrichen. Der Wahlwille ist eindeutig erkennbar.

Es wurde keine Zweitstimme abgegeben.

**Wertung:**

**Erststimme** gültig

**Zweitstimme** ungültig